



4. September 2010

## LKW steckt in Unterführung

Gründlich verschätzt hatte sich der Fahrer eines MAN Lastwagens mit Planenaufbau, als er die Bahnunterführung am Pippinplatz in Gauting durchfahren wollte. Die Warntafel an der Unterführung weist auf eine Höhe von 3,30 Metern hin, der LKW hatte aber mindestens 3,40 Meter. Dies hatte zur Folge, dass der Aufbau an der Oberkante der Durchfahrt hängen blieb und der gesamte Planenaufbau von der Ladefläche heruntergerissen wurde. Die 12 angerückten Kräfte der Feuerwehr Gauting zerlegten das total verbogene Gerippe aus Metall mit Hilfe einer hydraulischen Rettungsschere und einem Trennschleifer um die Fahrbahn wieder frei befahrbar zu machen.

Da die Ladefläche des LKW den Unfall ebenfalls nicht unbeschadet überstanden hatte, wurde der Lastwagen von der Feuerwehr zu seinem Ziel in der Grubmühlerfeldstraße begleitet. Dort wurde der LKW entladen, an Pippinplatz wurden die Reste der Plane und dem Aufbau wieder aufgeladen.

An der Bahnunterführung entstand augenscheinlich kein größerer Schaden, der Bahnverkehr musste somit auch nicht unterbrochen werden.



## In Unterführung stecken geblieben

**Gauting** – Die Gautinger Pippinunterführung war am Samstagvormittag für eine Stunde halbseitig gesperrt: Ein 44-jähriger Lkw-Fahrer aus Falkenstein war mit seinem Fahrzeug in der Unterführung hängengeblieben. Er hatte entweder die Höhenbegrenzung auf 3,30 Meter übersehen oder die Höhe des Aufbaus seines Lkw unterschätzt – und der maß immerhin 3,80 Meter. Der Aufbau wurde durch den Zusammenprall mit der Unterführung deformiert und löste sich teilweise vom Lkw. Die Feuerwehr Gauting rückte mit zwölf Freiwilligen an und trennte mit einer Rettungsschere den zerstörten Aufbau von dem Fahrzeug. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro, schätzt die Polizei. mül



**Den Aufbau** mussten die Feuerwehrkräfte vom Fahrzeug entfernen und zerlegen, um den Lkw wieder frei zu bekommen.

FOTO: RÖMMLER

Bericht: Starnberger Merkur  
Fotos: Feuerwehr Gauting

### Kommentare

04.09.10 meint Donner Balken (anonym)

Hatte der "Krafftfahrer" den für diesen Lkw erforderlichen Führerschein oder eine "gelbe Armbinde mit drei schwarzen Punkten" ? :-)

04.09.10 meint Nacht (anonym)

wäre die Unterführung damals gleich auf die richtige Unterfahrhöhe von 4 m ausgebaut worden dann käme auch die Feuerwehr mit ihrem neuen Fahrzeug durch. Höhere LKW fahren dann den Umweg von ca. 20 km über Starnberg um auf die andere Seite zu gelangen.

04.09.10 meint EinPlanegger (anonym)

So ein Quatsch. Gauting hat 2 Unterführungen um auf die andere Seite der Bahnstrecke zu kommen. Einfach mal im Straßenplan nach der "Ammerseestraße". schauen. Denn sonst müsste ja auch die Feuerwehr bei jedem Einsatz die 20km Strecke an Umweg zum Einsatz fahren.

04.09.10 meint Nacht (anonym)

stimmt nicht, der neue Gelenkarmwagen kommt auch hier nicht durch, nur weil es eine Unterführung ist muss sie noch nicht höher sein.

04.09.10 meint Bauer (anonym)

Zur Klärung: Pippinplatz 3,3m  
Ammerseeestr 3,65m

04.09.10 meint Feuerwehrler (anonym)

Also ich möchte auch meinen Senf dazu geben, der neue Gelenkarmwagen ist ein Teleskopgelenkmast und hat eine Höhe vom 3,3 Metern auch die anderen Fahrzeuge der Gautinger Feuerwehr sind nicht höher als 3,3 Meter.

Also alle Fahrzeuge der Gautinger Feuerwehr können beide Unterführungen ohne Probleme passieren.

Das gilt auch für Fahrzeuge der anderen Ortswehren Buchendorf, Unterbrunn Oberbrunn und Stockdorf.

04.09.10 meint nacht (anonym)

das war halt damals die Meldung im Merkur, der Fahrzeugtyp TGM 23/12 ist vom Hersteller mit 3,40 m Höhe angegeben, vielleicht sind da noch Toleranzen bei den Brücken oder es ist was am Kfz geänadert worden

05.09.10 meint Feuerwehrler (anonym)

nein, wurde nichts geändert, das Fahrzeug wurde 2006 beschafft und in der Ausschreibung war die Höhe 3,3 m ein Ausschlußkriterium.

vor 11 Stunden meint fuizla (anonym)

Die maximal zulässige Normhöhe eines Feuerwehrfahrzeuges beträgt 3,30 m. Wenn ein Feuerwehrfahrzeug staatlich gefördert wird, muss es diese Höhe einhalten. Also passt doch alles.